

Hochplatte (Ammergauer Alpen) 2082m (Westgipfel) / 2079m (Ostgipfel)



Hochplatte (Westgipfel)



Hochplatte (Ostgipfel)

Datum der Wanderung	25. Juli 2020
Start	Ammerwaldalm, 1071m (in Tirol)
Ziel	Hochplatte, 2082m (Ammergauer Alpen)
Charakter	Schöne Bergtour auf anspruchsvollen Steigen. Meist relativ steile Wege. Auf dem Westgrat Kletterstellen (UIAA I), mit Fixseilen versichert. Der Westgrat ist auch recht luftig. Der Ostgrat ist leichter und ohne Schwierigkeiten.
Höhenunterschied	Ammerwaldalm - Hochplatte (Westgipfel): 1011m
Gehzeiten	Ammerwaldalm - Fensterl: 3¼ h Fensterl - Hochplatte: ¾ h Hochplatte - Weitalpjoch: 1¼ h (Abstieg) Weitalpjoch - Ammerwaldalm: 1½ h (Abstieg) Gesamt: 6¾ h
Wegbeschreibung	<p>Vom Parkplatz der Ammerwaldalm (1071m) in Tirol flach durch den Wald (Wegweiser "Hochplatte"). Am nächsten Abzweig nach rechts (Norden). Kurz darauf wandert man über die Grenze nach Bayern. Der Steig führt in das Roggentalbach. Anfangs auf der rechten Seite, dann über eine Leiter auf die linke (westliche Seite). Auf dem steilen Hang hinauf zur Roggentalgabel (1450m). Hier nach links (Wegweiser "Krähe"). Es geht auf der Südseite der Hochplatte hinauf zum Roggentalsattel (1883m). Von hier erreicht man schnell das Fensterl (1916m). Eine schöne Felsformation mit Löchern in den Felsen. Hier beginnt der schwierigste Teil des Aufstieges. Man biegt nach rechts ab auf den Westgrat der Hochplatte. Häufig relativ steil steigt man den Grat hinauf. Weiter oben wird er etwas flacher, doch auch zunehmend luftiger, schärfer und schmaler. Der Grat wird am Schluss noch schärfer. Kurz vor dem höchsten Punkt der Hochplatte muss man in die Südseite absteigen. Hier beginnen die leichten Kletterstellen (UIAA I). Mit Hilfe eines Fixseiles steigt man die Felsen hinab. Danach umgeht man einen Felsblock und steigt mit Hilfe eines Fixseiles auf den Felsen wieder hinauf in Richtung Westgrat. Hier enden die schwierigen Stellen. Kurz darauf erreicht man den flachen Gipfelgrat der Hochplatte (Westgipfel, 2082m). Der Ostgipfel (2079m) mit dem Gipfelkreuz</p>



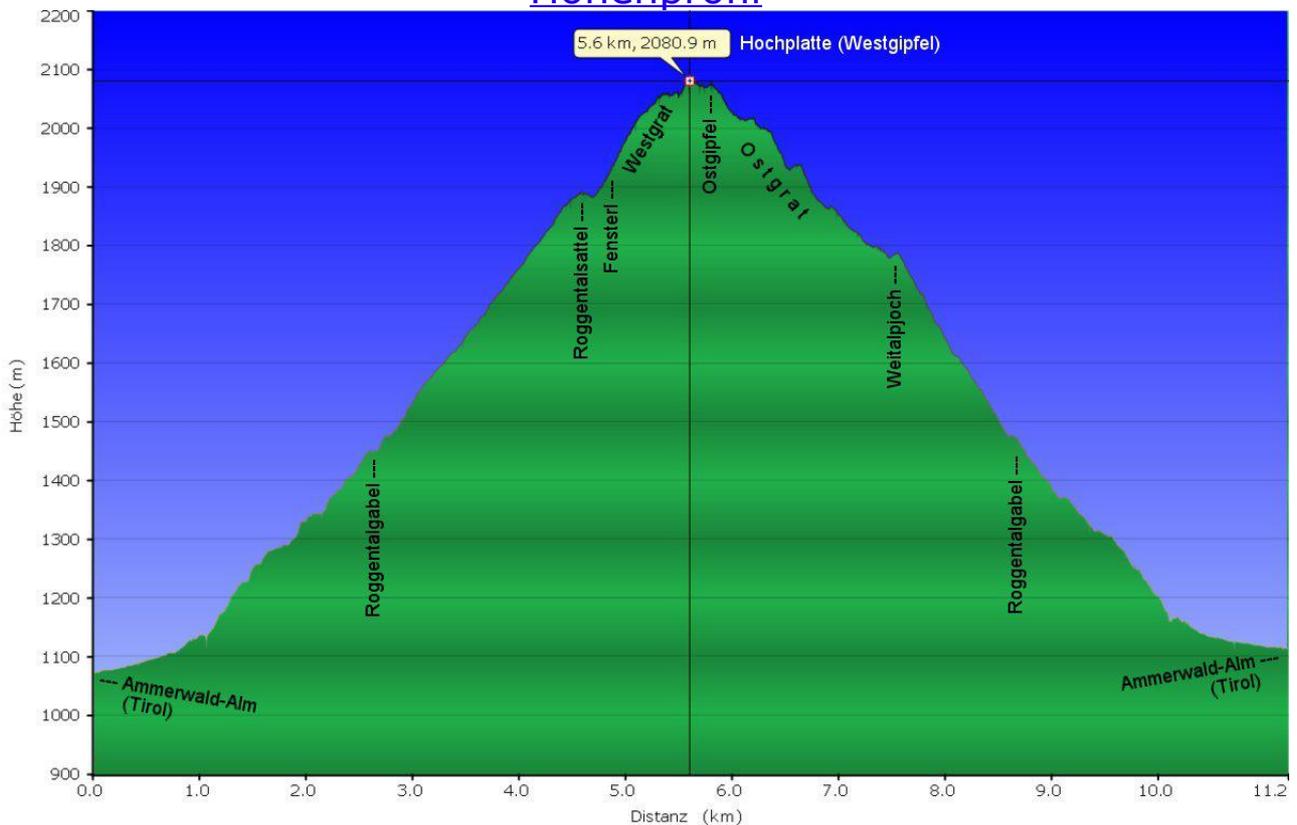
Der Westgrat ist sehr luftig
und mit versicherten
Kletterstellen (UIAA I).



(Link auf die Webseite)

	<p>ist schnell erreicht.</p> <p><u>Abstieg:</u> Vom Ostgipfel weiter in Richtung Osten und wenig schwierig weiter über den Ostgrat. Dieser Grat ist weniger ausgeprägt. Es folgt eine kurze felsige Gratstelle, versichert mit einem Seil. Danach Abstieg über eine steilere Felsstufe hinein in Latschenfelder. Durch die Latschenfelder in in weiter Rechtskurve in das Weitalpjoch (1778m). Weiter Abstieg nach Südwesten eine steile Rinne hinab. Nach mehreren Kehren erreicht man die Roggentalgabel (1450m). Von hier weiter wie Aufstieg (Abstieg durch das Roggental zur Ammerwaldalm (1071m) in Tirol.</p>
Hütte	Keine

Höhenprofil



Zeichenerklärung Tourskizze

